

6 | 2022

regulus



zäitschrëft fir natur&emwelt | Winter

Wintervogelzählung 2023

natur&emwelt a.s.b.l. - utilité publique

JAGUAR I-PACE

LE SUV PERFORMANT
100% ÉLECTRIQUE



Un modèle tout en élégance et en aérodynamisme. Un sublime design conjuguant l'ADN de Jaguar, les technologies issues de la Formule E FIA et les codes du design britannique contemporain. Des performances exaltantes 100% électriques offrant une autonomie de 470km* (WLTP) et un coût de consommation réduit. Avec ses 5 ans de garantie, voyagez l'esprit tranquille et sans émissions.

Jaguar Luxembourg

128, Route de Thionville, L-2610 Luxembourg - T. 29.71.74

Jaguar Sud

9, ZAC Haneboesch II, L-4563 Niederkorn - T. 27.61.60

www.jaguar.lu

0 L/100KM - CO₂ : 0 G/KM (WTLP)

Contactez votre concessionnaire pour obtenir des informations sur la taxation de votre véhicule. Donnons priorité à la sécurité. Le modèle illustré est équipé d'options et d'accessoires. *Les chiffres fournis sont les données d'essai WLTP officielles du constructeur, conformément à la législation européenne, avec une batterie complètement chargée. À des fins de comparaison uniquement. Les résultats peuvent varier dans des conditions réelles.

ARNOLD
KONTZ GROUP

5
ANS
GARANTIE



© pexels

Das Ziel der Energiewende ist es, die Energieversorgung auf erneuerbare Energien umzustellen



Liebe Naturfreundinnen und -freunde,

Wir leben in turbulenten Zeiten mit zahlreichen Krisen, welche uns allen aufs Gemüt schlagen. Neben dem grausamen Überfall auf die Ukraine mit menschenverachtenden Gräueltaten machen uns auch explodierende Energiepreise zu schaffen. Und somit werden die größten Herausforderungen der Zukunft leider in den Hintergrund geschoben und aus den Augen verloren: die Klimakrise und die Biodiversitätskrise.

Man kann nur hoffen, dass die internationale Klimakonferenz COP27 in Sharm El Sheikh nicht wieder ein verschwendetes Gipfeltreffen war. Unsere Kinder und Enkel werden uns nicht verzeihen, wenn wir sie tatenlos in schweren Zeiten aufwachsen lassen. Leider stand die COP27 unter keinem guten Stern.

Andererseits stellt die Energiekrise mit horrenden Preisen für fossile Brennstoffe vielleicht die dringend benötigte Trendwende dar, indem wir

endlich einen beschleunigten Ausstieg aus Kohle und Gas schaffen, hin zu erneuerbaren Energien.

Ich hoffe, dass die enormen Energiepreise das nötige Umdenken bewirken und die Energie-Sparmaßnahmen von jedem ernst genommen werden. Wenn wir dann noch die Umverteilung der Finanzmittel von den Großverdienern hin zu den finanziell Schwachen hinkriegen würden, sähe Vieles besser aus für die kommenden Generationen. Hoffen wir auf eine entscheidende COP27.

Im Dezember steht dann schon die COP15 der Internationalen Konvention zur biologischen Vielfalt in Montreal an. Auch das rasante Verschwinden der Artenvielfalt ist ein epochales Drama. Ohne eine gesunde Natur und intakte Ökosysteme wird es uns Menschen schlecht ergehen, sind die Leistungen der Natur doch unersetzlich: reichhaltige Nahrung, frische Luft, sauberes Wasser, Schutz vor Na-

turkatastrophen, neue Arzneien, und vieles mehr.

Die europäische Union ist in diesem Thema jedoch Vorreiter mit dem in diesem Jahr vorgestellten Reglement zur Wiederherstellung der Natur, welches einen klaren Paradigmenwechsel vom konservativen Naturschutz hin zu einer aktiven „Restaurierung“ der natürlichen Lebensräume darstellt. Ich hoffe, dass dies in Montreal ein klares Signal an alle teilnehmenden Länder sein wird.

Halten wir also den Atem an und hoffen auf ein gutes Ergebnis dieser beiden Konferenzen, damit ich in der nächsten regulus-Ausgabe Anfang 2023 Positives berichten kann. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen jetzt schon frohe und glückliche Feiertage und einen guten Start in das nächste Jahr. Bleiben Sie gesund!

Roby Biwer

Präsident natur&emwelt a.s.b.l.

Zesumme fir d'Natur Wonschkaarten 2022

BESTELLEN SIE JETZT



1 Set mit 3 Karten = 6 EUR

Bestellen Sie Ihre Wonschkaarten per
Überweisung oder via Payconiq

· Commande cartes de voeux 2022 ·

IBAN CCPL LU50 1111 0511 3112 0000

Durch den Kauf dieser Wonschkaarten unterstützen Sie die praktischen Naturschutzarbeiten
in unseren Reservaten, sowie gemeinsame Projekte im kommenden Jahr.



06

© Sören Salvatore

Centrale Ornithologique

Die aktuelle Situation des Schwarzstorchs in
Luxemburg & Wintervogelzählung 2023.



07

© Mario Cordella

Wintervogelzählung

Machen Sie mit und schicken Sie uns bis zum
7. Februar 2023 den ausgefüllten Fragebogen
zurück (Flyer liegt dieser regulus-Ausgabe bei).

- 6 Centrale Ornithologique
- 8 News
- 12 Rückblick: Theaterstück
über Biodiversitätsverlust
- 14 Agenda
- 17 Shop nature
- 18 Regulus Junior Club
- 20 International
- 21 Auf Spurensuche
- 22 Fondation Hëllef fir d'Natur
- 27 Impressum

<p>Alles fir e gudden Schlof: Bio Matrassen, Bettwäsch, a Bueddicher Eng Selektioun vun nohaltege Miwwelen</p> <p>7, Rue Auguste Charles, L - 1326 Luxembourg</p>	 <p>NATURWELTEN bio & fair</p>	<p>Alles fir d'Schwangerschaft a Geburtsleschten Wonnerschël Bio Kannerkleeder a nohaltegt Spillgezei</p> <p>www.naturwelten.bio</p>	 
---	--	--	--

 <p>Erneuerbar Energie</p>	<p>Versorgung ausschliesslich aus erneuerbaren Quellen für private und gewerbliche Kunden in Luxemburg. sudstrom.lu</p>	
--	--	---



12

© Sören Salvatore

Zoooper Heroes

Rückblick auf unsere Koproduktion mit ILL
– eine poetische Visite Guidée zum Thema
Biodiversitätsverlust.



17

Shop nature

Im Shop nature in Kockelscheuer finden
Sie zahlreiche Geschenkideen und
Weihnachtsangebote für Naturliebhaber.

Wintervogelzählung – die größte ornithologische Mitmachaktion Luxemburgs

Mit dem Ziel ein möglichst genaues Bild über die Vogelwelt unseres Lebensraumes zu bekommen, wird seit 2006 die Wintervogelzählung in Luxemburg durchgeführt.

Dank der regelmäßigen Teilnahme der zahlreichen Vogelfreunde im Land, konnten seither die Arten und Häufigkeiten der Standvögel, aber auch unserer Wintergäste, umfangreich dokumentiert werden. Im Fokus

stehen die Arten der Dörfer und Städte. Sie sind im Winter besonders gut zu beobachten, da sie unsere Gärten besuchen um bei kalter Witterung Unterschlupf und Nahrung zu finden.

Warum zählen wir?

Die gewonnenen Daten aus der jährlichen Zählung erlauben eine Einschätzung der Bestandssituationen und Entwicklungen. Für jede Art kann abgelesen werden, ob ihre Populati-

on in Luxemburg stabil ist, abnimmt oder zunimmt. Werden alarmierende Bestandseinbrüche oder andere Veränderungen festgestellt, können gezielt Schutzmaßnahmen eingesetzt werden. Neben diesen Artenschutz- und populationsökologischen Fragen, werden auch Zusammenhänge zwischen dem Verhalten einzelner Vogelarten und dem Klimawandel erkennbar. ●

Cindy Redel

Tendenziell rät natur&emwelt einen Vogelfutterspender ohne Sammelschale oder Auffangbehälter zu nutzen, so werden Ansammlungen von Kot und Keimen in der Futterstelle verhindert.

Helfen Sie uns also dabei, Daten über Vogelpopulationen im ganzen Land zu sammeln

Beobachten und zählen Sie während einer Stunde Ihrer Wahl am besagten Wochenende die Vögel, die sich in Ihrem Garten oder Balkon aufhalten. Notieren Sie alle Vogelarten, die Sie beobachten sowie die jeweilige Anzahl. Um uns Ihre gesammelten Daten zu übermitteln, nutzen Sie bitte unser Online-Formular oder den beiliegenden Flyer.

Bitte beachten Sie, dass das Online-Formular erst zum 26. Januar 2023 freigeschaltet wird, damit keine vorzeitigen Datenangaben eingehen.

© Sören Salvatore



Schwarzstorch: unsichere Zukunft

Der Schwarzstorch *Ciconia nigra* hat sich einst auf leisen Sohlen als Brutvogel in Luxemburg eingefunden: der erste Brutnachweis stammt aus dem Jahr 1993, danach hat sich aber im Laufe der letzten beiden Jahrzehnte ein stabiler Brutbestand aufgebaut. Mehrfach konnte durch die Beringung der Jungvögel nachgewiesen werden, dass diese auch zur weiteren Ausbreitung nach Westen beitrugen und als Brutvögel in Frankreich nachgewiesen wurden.

Der Schwarzstorch ist eine durch die europäische Vogelschutzrichtlinie und deren Eingliederung in das nationale Naturschutzrecht streng geschützte Vogelart, und zwar nicht nur die Vögel selbst, sondern auch ihr Lebensraum und ihre Nester. Der Brutbestand des Schwarzstorchs liegt zurzeit in Luxemburg bei 20-25 Revieren, in denen alljährlich 12-15 Paare brüten. Bei der Beringung der Jungvögel werden alljährlich die Revierförster eingespannt.

Spurlos weg!

Umso erstaunlicher ist der Fall eines seit 2013 benutzten Nestes bei Lellig, welches stabil in der Gabelung einer starken Eiche stand. In den Jahren 2019 und 2020 konnte trotz einer Brut kein Bruterfolg festgestellt werden: zum Zeitpunkt der Beringung war der Horst verwaist. Bei einer Kontrolle

im Februar 2022 war der Horst verschwunden. Weder in der Gabelung noch am Boden waren Spuren des großen Horstes zu finden.

Wenn er durch einen Sturm heruntergefallen wäre, so wären die Reste am Fuße des Baumes zu finden gewesen. Bleibt also nur die These, dass der schwere Horst von Menschenhand heruntergeworfen und die Reste beseitigt wurden. In der Nähe des Brutwaldes ist eine Windkraftanlage geplant und die Daten zum Schwarzstorch wurden öffentlich gemacht und waren nach der Infoversammlung im Internet zugänglich...

Die Centrale Ornithologique von natur&emwelt hat direkt die Brigade mobile der ANF eingeschaltet, die Untersuchung wurde aber eingestellt. *Sans suites* bis jetzt. Wenn

Sie weitere Infos zu diesem Vorfall haben, so können Sie gerne die COL informieren. (col@naturemwelt.lu)

Kein Storch, kein Problem?

Ein zweiter Horst, der über Jahre hinweg im Süden des Landes in einem sehr störungsarmen Waldgebiet besetzt war und auch im Rahmen der Planung eines angrenzenden Windparks strittig war, blieb 2022 ebenfalls ohne Bruterfolg.

In Deutschland kam es in den letzten Jahren vermehrt zu gezielten Störungen von brütenden Schwarzstörchen in Planungsgebieten von Windkraftanlagen. Es wurden sogar Brutbäume gefällt. Droht dem Schwarzstorch in Luxemburg nun dasselbe Schicksal?

Sicherlich ist der Klimawandel eine der größten Gefahren für zahlreiche Vogelarten und in den seltensten Fällen wurden Projekte wegen ihrer Vorkommen nicht durchgeführt. Jedoch muss auch Luxemburg seinen Vorgaben der EU-Vogelschutzrichtlinie nachkommen und diese Vorkommen schützen. ●

Patric Lorgé

Der Regulus Junior Club feierte sein 25-jähriges Bestehen

Am 19. November 2022 feierten wir im Haus von der Natur das 25-jährige Jubiläum unseres Kinder-Naturaktivitätenprogramms. Von 14.00 bis 16.00 Uhr waren alle jetzigen und ehemaligen Mitglieder, sowie alle Betreuer herzlich eingeladen diesen Moment bei Kaffee, Kuchen und verschiedenen Workshops von Zaltimbanq'Zirkus zu feiern.



© pexels

Für alle, die dieses Programmangebot noch nicht kennen:

Der Regulus Junior-Club bietet seit 1997 Aktivitäten für alle Kinder von 6 bis 12 Jahren, die sich für die Natur interessieren und gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen wollen.

Naturerfahrung soll für die Kinder ein Schlüsselerlebnis werden, an dem sie spätere Erlebnisse mit der Natur verknüpfen können.

Unser Programm für Schulklassen und andere Kindergruppen beinhaltet Aktivitäten zum Verstehen von ökologischen Zusammenhängen; zu Tieren, ihren Lebensräumen und Überlebensstrategien; zum Verstehen der Funktionsweise von Wald und Bäumen; zur Vermittlung von Wissen und Artenkenntnis von Pflanzen sowie zu Themen wie Boden und Wasser. Aktivitäten, in denen wir unsere Sinne gebrauchen, um mit der Natur in lebendigen Kontakt zu kommen bilden die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.

Zu gegebenem Anlass können Sie unsere naturpädagogischen Aktivitäten unterstützen. Wir bedanken uns schon im Vorfeld für Ihre wertvolle Unterstützung!

Don „Naturpädagogik“
Spendenkonto:
natur&ëmwelt a.s.b.l
CCPLLULL LU50 1111
0511 3112 0000

Myriam Braun
(secrétaire/comptable)
m.braun@naturemwelt.lu,
29 04 04 – 303



Machen Sie der Natur eine Freude...

Verschenken Sie eine Mitgliedschaft bei natur&ëmwelt für das Jahr 2023



Diese Aktion läuft bis zum 31.01.2023



Beim Verschenken einer Mitgliedschaft von 50€ erhalten Sie bis Ende des Jahres **gratis** unser Jubiläumsbuch „E Bléck an eis Natur vun A-Z“ dazu.

Wenn Sie das Geschenk **pünktlich zu Weihnachten** erhalten möchten, muss die Zahlung bis zum **16.12.2022** eingegangen sein.

Vorteile einer Mitgliedschaft:

- 6 Ausgaben des Regulus
- Newsletter zu aktuellen Themen und Aktionen
- Teilnahme an Vorträgen und Weiterbildungen
- Vergünstigungen bei verschiedenen Aktivitäten
- Zusätzliche Unfall- und Haftpflichtversicherung für aktive Mitglieder in Arbeitsgruppen oder in Lokalvereinen
- 5% Rabatt im Shop Nature
- Aktive Mitarbeit in einer unserer 29 lokalen Sektionen oder Arbeitsgruppen
- Fördermitglieder erhalten ein kleines Dankeschön
- Naturschutzberatung
- Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen zur Vogelwelt, zu Informationen und Literatur zum Umweltschutz

Ihre Kontaktdaten:

NAME: _____

ADRESSE: _____

NAME: _____

EMAIL: _____

GEBURTSDATUM: _____

NEWSLETTER ABONNIEREN?

Ich überweise die Mitgliedschaft für 50€ an:
CCPL LULL LU07 1111 0089 0982 0000
Stichwort: Mitgliedsbeitrag + Name

Ich habe die Mitgliedschaft für 50€ via payconiq überwiesen:

Formular bitte zurücksenden an:

natur&ëmwelt a.s.b.l.
5, route de Luxembourg
L-1899 Kockelscheuer
secretariat@naturemwelt.lu





© pexels

natur&émwelt a.s.b.l der „utilité publique“ anerkannt

Ehrenamt in Ehren

Seit Mitte 2022 ist die natur&émwelt a.s.b.l als gemeinnützige Organisation anerkannt und wird in der vollständigen Liste (relevé exhaustif), der vom Justizministerium (MJ) zugelassenen oder durch ein Sondergesetz anerkannten Organisationen aufgeführt.

Daher sind alle Spenden, die über unser Spendenkonto CCPLULL LU50 1111 0511 3112 0000 eingehen, steuerlich absetzbar. Um als Sonderausgaben abzugsfähig zu sein,

muss die jährliche Gesamtsumme der Spenden 120 € oder mehr betragen. Spender erhalten eine diesbezügliche Bescheinigung und Spendenquittung, die der Steuererklärung beigelegt werden kann.

Alle Spenden werden ausschließlich für unsere Aktivitäten im Kontext des Naturschutzes eingesetzt und kommen genau dort an, wo sie gebraucht werden. Die Arbeit von der natur&émwelt a.s.b.l gliedert sich in folgende, wichtige Bereiche:

- Vogelschutz und wissenschaftliche Datenerfassungen durch unsere Experten der Centrale ornithologique du Luxembourg (COL) – (Beringung, Besenderung, Datenbank ornitho.lu, Monitoring, usw.)
- Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagnen
- Naturschutzberatung (Conseil Nature) und der Ausbau des themenspezifischen Berater-Netz-



werkes (Wespen-Beratung, naturnahe Gärten, invasive Arten, Vogel-Nisthilfen, wie füttert man im Winter richtig, usw.)

- Naturpädagogik für Schulklassen und außerschulische Betreuungsangebote für die Jüngsten (Schoul an Natur, Ausarbeitung pädagogischer Dossiers zu naturspezifischen Themen, Regulus Junior Club, Regulus Jugend Gruppe, Léieren an der Natur) sowie Weiterbildungsangebote

für Lehrkräfte in Zusammenarbeit mit IFEN und SCRIPT.

- Politischer Naturschutz – Vorschläge und Kritiken in Bezug auf Gesetzestexte und Reglemente

All diese wichtige Arbeit, die Kampagnen, die Projekte und die wissenschaftlichen Erfassungen, auf denen unsere Sensibilisierungsarbeit beruht, kosten Geld. Die natur&émwelt a.s.b.l praktiziert konkreten Naturschutz zusammen mit den Mitgliedern der lo-

kalen Gruppen und ist auf Spenden angewiesen, um diese wertvolle Arbeit fortsetzen zu können. Das Sensibilisierungs-, Beratungs- und Aufklärungs-Angebot der a.s.b.l, das sich an alle Bevölkerungszielgruppen und Alterskategorien wendet, sorgt für Nachwuchs im Naturschutz und macht auch die politische Entscheidungsebene auf Missstände aufmerksam.

Auch unsere natur&émwelt Lokalsektionen können **nach Absprache mit unserer Buchhaltung (Compta)** ihre Spendenaufträge ab dem 01.01.2023 über unser Spendenkonto abwickeln, damit ihre UnterstützerInnen von der steuerlichen Absetzung profitieren können.

Ausblick: In Zukunft werden wir Ihnen im regulus 1 bis 2 Projekte genauer vorstellen, die Ihre Unterstützung durch Spenden benötigen würden.

texte en français / französische Übersetzung des Textes:



FR Nous sommes heureux de vous présenter notre nouvelle coopération avec KITE OPTICS. Avec les jumelles et les longues-vues innovantes, l'observation de la nature devient encore plus amusante! Dès maintenant, vous bénéficiez d'une réduction de 10% à l'achat en ligne d'un ou de plusieurs produits.

DE Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Kooperation mit KITE OPTICS vorzustellen. Mit den innovativen Ferngläsern und Spektivern macht die Naturbeobachtung noch mehr Spaß! Ab sofort erhalten Sie beim Online-Kauf von einem oder mehreren Produkten 10% Rabatt.

Zooper Heroes – ein etwas anderes Theaterstück über den Verlust der Artenvielfalt

Anfang Oktober hatte natur&ëmwelt an 3 Abenden in Kockelscheuer zu der Produktion von Independent Little Lies (ILL) eingeladen, einer Outdoor-Inszenierung die sich mit dem Artensterben befasst. ILL ist ein interdisziplinäres Kollektiv aus Schauspielern, Autoren, Regisseuren, Künstlern, Kunstbegeisterten und Pädagogen, die kreativ und kritisch aktuelle Themen aufgreifen und verarbeiten.

*„Huelt lech eng
Nues frësch Loft
andeems der den
Terrain ronderëm
lech kenneléiert,
a loosst lech op
eng ganz speziell
Kombinatioun aus
Theater, Danz,
Performance,
Musek a Video-
projektioun an.“*

Jacques Schiltz führte die Besucher über das Gelände rund um das Haus der Natur und durch die Szenen der Performance. In 3 Akten zeigten ein Rotmilan, eine Biene und ein Biber, verkörpert durch Marc Baum und Elsa Rauchs, auf teils unterhaltsame, teils tief berührende Weise Ursachen und Auswirkungen der Biodiversitätskrise. Den Abschluss bildete eine Video Mapping von Paul Schumacher aka Melting Pol mit Live Musik von Chris Reitz aka All Reitz Reserved.

Bei einem anschließenden Teller Kürbissuppe hatten die Zuschauer die Gelegenheit mit den wissenschaftlichen Angestellten von natur&ëmwelt Fragen zum Artenschutz und Biodiversitätsverlust zu diskutieren.

Das Konzept des Stückes basiert darauf, die Produktion sowie die daraus resultierenden Kosten so ressourcenschonend wie möglich zu gestalten und einzusetzen. Aus diesem Grund

werden sehr wenige Requisiten benötigt, da das Künstlerteam sich an die gegebene Kulisse anpasst und das Stück auf die vorgefundenen Elemente stützt. Das ILL-Kollektiv bietet Interessierten eine maßgeschneiderte Re-Adaptation der Performance in anderen Gebieten an. ●



Das Theaterstück kann jetzt kostenpflichtig gebucht werden

Sie engagieren sich im Gemeindeleben (lokaler Verein, konsultative Kommission, ...) und sind auf der Suche nach einem großartigen Event, das sowohl Kultur wie auch den Nachhaltigkeitsgedanken miteinander verbindet!?

Alle Anfragen für eine maßgeschneiderte, performative Visite Guidée ihrer Wunschkulisse können Sie direkt an die Produktionsleiterin Jill Christophe von ILL via jill@ill.lu richten.



Die Ministerin für Kultur, Sam Tanson, zeigte sich beeindruckt von der Aufführung.

© Sören Salvatore (alle Fotos)

Mit Marc Baum und Elsa Rauchs

Konzept und Texte:
Jacques Schiltz, Claire Thill

Live Video Mapping: Paul
Schumacher aka Melting Pol

Live Musik: Chris Reitz aka
All Reitz Reserved

Video Chrysalis Avalanche:
Catherine Elsen (Konzept, Musik,
Performance und Produktion),
Marianne Villière (Visuelles
Konzept, Kamera und Montage)

Fotomaterial: Carine Gansen
(natur&ëmwelt), Sören Salvatore
(natur&ëmwelt)

Produktionsleitung (Kontakt und
Booking): Jill Christophe, jill@ill.lu

Events Dezember - April

 familienfreundliche Aktivität /
activité pour familles

DEZEMBER

Arbeiten um die Vogelberingungsstation Schlammwiss

Samstag, 10. Dezember 2022,
10.00 - 16.00 Uhr

Parking Fußballfeld, Uebersyren

Verschiedene anfallende Arbeiten betreffend die Vogelberingungsstation Schlammwiss. Bitte denken Sie an Steifel, Handschuhe und angemessene Kleidung.

Nächste Haltestelle: Munsbach, Gare

Organisation: natur&ëmwelt leweschte Syrdall

Kontakt: Jim Schmitz, 621 293 695,

j.p.schmitz@naturemwelt.lu

JANUAR

Kopfweiden pflegen/ schneiden in Bous

Samstag, 14. Januar 2023,
09.00 - 12.30 Uhr

Schule, Bous

Die Gemeinde Bous verfügt über die meisten Kopfweiden Luxemburgs. Um die Weiden nachhaltig zu pflegen, werden jedes Jahr einige Exemplare auf den „Kopf gesetzt/geschnitten“

Organisation: natur&ëmwelt

Kanton Gréiwemaacher

Kontakt: Robert Bour, 23 69 99 18,

robert.bour@education.lu

Obstbaumpflanzung in Junglinster, hinter Weimerech

Samstag, 14. Januar 2023,
09.00 - 13.30 Uhr

Parkplatz am Monument Weimerech

Pflanzung von Hochstammobstbäumen mit Weideschutzkäfigen in einem Bongert der Stiftung Hëllef fir d'Natur und Erweiterung eines bestehenden Bongert (BK09).

Organisation: Fondation Hëllef fir d'Natur

vun natur&ëmwelt - LIFE Bats&Birds

(www.life-bats-birds.lu)

Kontakt: Nathalie Grotz,

29 04 04 - 350

Mehr Licht für seltene Pflanzen auf dem Düdelinger „Roudebiërg“

Samstag, 21. Januar 2023,
09.30 - 13.00 Uhr

Treffpunkt Dudelange Roudebiërg beim Hundeter-
rain - rue des Genêts/rue des Fleurs

Entbuschung und Mähen eines artenreichen
Trockenrasens.

Organisation: natur&ëmwelt Haard

Kontakt: Claudine Felten, 29 04 04 - 304,

c.felten@naturemwelt.lu

Open Meeting - Let's talk about nature

Donnerstag, 26. Januar 2023,
18.30 - 20.00 Uhr

Independent Café,
6 Boulevard F-D Roosevelt, 2450 Luxembourg

Die Open Meetings sind monatliche Treffen für Interessierte & Neulinge, um über Natur- und Umweltthemen zu diskutieren, Experten zu treffen und gemeinsam etwas zu trinken.

Thema: #1 Vögel im Winter

Nächste Haltestelle: Centre F.D Roosevelt

Organisation: natur&ëmwelt a.s.b.l.

(www.naturemwelt.lu)

Kontakt: Anna Ewen,

29 04 04 - 334,

a.ewen@naturemwelt.lu

Obstbaumschnittkurs

Samstag, 28. Januar 2023,
9.00 - 12.00 Uhr

Didgesbach; départ auto pédestre, 2 rue A Sta-
ckels, 9083 Ettelbrück

Der fachgerechte Schnitt von Obstbäumen ist unerlässlich um eine gesunde und stabile Krone zu erhalten. Der Schnitt hat nicht nur Auswirkungen auf die Vitalität der Bäume, sondern auch auf die Qualität der Früchte. natur&ëmwelt bietet diesen praxis-orientierten Kurs an, um jedem Interessierten einen Einblick in den naturgemäßen Obstbaumschnitt zu ermöglichen.

Sprache: LU/DE

Anmelden bis: 21.01.2023

Nächste Haltestelle: Ettelbruck Rond Point

Organisation: Fondation Hëllef fir d'Natur vun natur&ëmwelt (www.naturemwelt.lu)

Kontakt: Michel Frisch,

m.frisch@naturemwelt.lu,

2690 8127 44

FEBRUAR

Obstbaumschnittkurs

Samstag, 04. Februar 2023,
9.00 - 12.00 Uhr

1, rue de la Gare, 4966 Käerjeng

Der fachgerechte Schnitt von Obstbäumen ist unerlässlich um eine gesunde und stabile Krone zu erhalten. Der Schnitt hat nicht nur Auswirkungen auf die Vitalität der Bäume, sondern auch auf die Qualität der Früchte. natur&ëmwelt bietet diesen praxis-orientierten Kurs an, um jedem Interessierten einen Einblick in den naturgemäßen Obstbaumschnitt zu ermöglichen.

Sprache: LU/DE Anmelden bis: 31.01.2023

Nächste Haltestelle: Clemency, Schwemm

Organisation: Fondation Hëllef fir d'Natur vun natur&ëmwelt (www.naturemwelt.lu)

Kontakt: Michel Frisch,

m.frisch@naturemwelt.lu, 2690 8127 44

Bicherwochen am Biodiversum

Samstag, 11. Februar 2023
- Freitag, 24. Februar

CNF Biodiversum Remerschen,
5 Brécherwee, 5441 Remerschen

Verkauf von Büchern, Lesungen, Workshops zu diversen Naturthemen.

Sprache: LU/DE/FR/EN

Nächste Haltestelle: Nei Schoul Remerschen

Organisation: natur&ëmwelt a.s.b.l.,

CNF Biodiversum

Kontakt: Isabelle Zwick, 247-56533,

biodiversum@anf.etat.lu



OPEN MEETINGS 2023

Zesumme fir d'Natur



E monatlecht Zesummekommen fir
Interesséiert an Newcomer fir iwver
Natur- an Ëmwelthemen ze
diskutéieren, Experten ze treffen an
eppes zesummen ze drénken.

Sidd dobäi - all
leschten Donneschdeg
vum Mount!
18:30-20:00 Auer
🇧🇪 🇩🇪 🇫🇷

Méi Infoen
op Facebook



Open Meeting - Let's talk about nature

Donnerstag, 23. Februar 2023,
18.30 - 20.00 Uhr

Independent Café, 6 Boulevard F-D Roosevelt,
2450 Luxembourg

Die Open Meetings sind monatliche Treffen für Interessierte & Neulinge, um über Natur- und Umweltthemen zu diskutieren, Experten zu treffen und gemeinsam etwas zu trinken. Thema: #2 Krötenwanderung

Nächste Haltestelle: Centre F.D Roosevelt

Organisation: natur&ëmwelt a.s.b.l.

(www.naturemwelt.lu)

Kontakt: Anna Ewen, 29 04 04 - 334,

a.ewen@naturemwelt.lu

MÄRZ

The basics of wildlife photography

Samstag, 18. März 2023,
6.45 - 9.45 Uhr

56, Wäistrooss, 5495 Schengen (Parking)

Begleiten Sie den natur&ëmwelt- und Wildtierfotografen Sören Salvatore zu einem Fotoworkshop am frühen Morgen. Lernen Sie die grundlegenden Fertigkeiten und Regeln der Wildtierfotografie und erhalten Sie Tipps zu Komposition, Tarnung, Auffinden von Wildtieren und vieles mehr. Der Kurs ist auf 10 Teilnehmer begrenzt.

Sprache: LU Anmeldung bis: 10.03

Nächste Haltestelle: Wintrange, Dorefplatz

Organisation: natur&ëmwelt a.s.b.l.

(www.naturemwelt.lu)

Kontakt: reservation@naturemwelt.lu,

29 04 04 - 1

Eilen a Käiz am Biodiversum

Donnerstag, 23. März 2023
- Mittwoch, 31. Mai

CNF Biodiversum Remerschen,
5 Brécherwee, 5441 Remerschen

Die neue Ausstellung von natur&ëmwelt über Eulen und Käuze kann im Biodiversum besichtigt werden. Das genaue Rahmenprogramm mit vielen interessanten Aktivitäten wird kurze Zeit vorher bekanntgegeben.

Sprache: LU/DE/FR

Nächste Haltestelle: Nei Schoul Remerschen

Organisation: natur&ëmwelt a.s.b.l.,

CNF Biodiversum

Kontakt: Isabelle Zwick,

247-56533,

biodiversum@anf.etat.lu

APRIL

Foire BNE

Donnerstag, 20. April 2023
Forum Geesseknäppchen

Die Foire BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) bietet allen Lehrkräften (formal und non-formal) themenspezifische Fortbildungsmöglichkeiten sowie eine diesbezügliche Austauschplattform.

Nächste Haltestelle: Park&Ride Bouillon;

Hollerich Kierfecht;

Hollerich Salzhaaf

Organisation: Plateform BNE

(www.bne.lu)

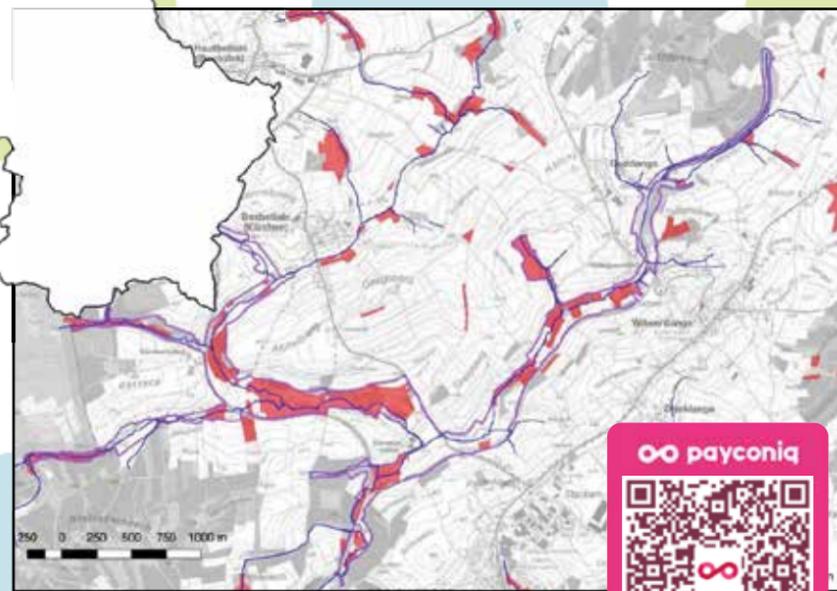
Kontakt: Carine Gansen,

29 04 04 - 329, c.gansen@naturemwelt.lu



Prakteschen Naturschutz mat Ärer Hëllef

40 JOER natur&ëmwelt
FONDATION HËLLEF FIR D'NATUR
CORNELYSMILLEN



Virement (com : 40JOER/04)
CCPLL IBAN LU89 1111 0789 9941 0000



© Guy Comrad

La réserve naturelle «Cornelysmillen», située dans le nord du pays à une altitude comprise entre 420 et 470 mètres, est une zone protégée Natura 2000. C'est une zone d'influence de plusieurs rivières et ruisseaux étendue sur 381,57 ha. Après l'achat des premiers terrains en 1984, la Fondation Hëllef fir d'Natur n'a eu de cesse d'agrandir la réserve et possède aujourd'hui sa plus grande réserve naturelle d'un seul tenant avec 73,96 ha. Le paysage réunit différents biotopes tels que des ruisseaux, des mares, des étangs, des prairies de fauche, des friches humides et des forêts alluviales. Ces caractéristiques profitent à l'avifaune: de nombreuses espèces d'oiseaux figurant sur la liste rouge ont trouvé refuge dans cette zone humide.

Sous la gestion de la Fondation Hëllef fir d'Natur, de nombreux peuplements d'épicéas ont été éliminés et la mosaïque du paysage d'origine a été rétablie. Les anciens étangs de pêche ont été réaménagés de manière à former un habitat approprié pour la faune aquatique. Entre 2012 et 2017, dans le cadre du projet LIFE Éislek (www.life-eislek.eu), financé par l'UE, des mesures ont été prises pour la conservation du paysage caractéristique des prairies humides des Ardennes luxembourgeoises ; et spécifiquement pour préserver 3 espèces cibles représentatives : le Cuivré de la bistorte, la Pie-grièche écorcheur et le Tarier des prés qui y était présent avant 2007 au Luxembourg. Dans les dernières années, de nombreuses nouvelles mares ont été créées et des petits cours d'eau existants optimisés, constituant aujourd'hui un habitat idéal pour les amphibiens.



Shop nature ● ● ●



Der Permakultur-Garten
Best. Nr. 2106 | 18,00€



Der Große Weg hat kein Tor
Best. Nr. 2107 | 19,90€



Vegane Weihnachtsbäckerei
Best. Nr. 2108 | 14,00€



Beinwelljauche, Knoblauchtée & Co.
Best. Nr. 2109 | 16,00€



Gärtner nach dem Terra-Preta-Prinzip
Best. Nr. 2110 | 22,00€

Quartett

Mit einheimischen Vögeln | Best. Nr. 1919 | 8 €



Mit einheimischen Tieren | Best. Nr. 2026 | 8 €



Die Tierwelt Luxemburgs



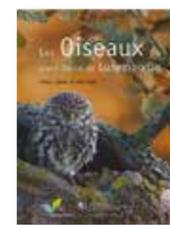
Säugetiere Luxemburgs
217 Seiten | Best. Nr. 1790 | 25 €



Les Mammifères du Luxembourg
224 Pages | Best. Nr. 1900 | 25 €



Vögel Luxemburgs
273 Seiten | Best. Nr. 1651 | 20 €



Les Oiseaux du Grand-Duché du Luxembourg
276 Seiten | Best. Nr. 1802 | 25 €



Birds of Luxembourg
275 Seiten | Best. Nr. 1926 | 30 €

Winterfütterung

Neue Vogelfuttermischungen für Füttersäulen und Futterhaus, verschiedene Meisenknödel und Insektenfutter, frisch eingetroffen!

Der Shop nature in Kockelscheuer ist von montags – freitags von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Bestellungen können durch das Überweisen des jeweiligen Betrags plus 4,50 € Versandpauschale auf das Konto CCPL LU 50 1111 0511 3112 0000 aufgegeben werden. Bitte Adresse und Bestellnummer mitangeben.

5% Rabatt für Mitglieder im Shop Nature

Shop nature
5, route de Luxembourg,
L- 1899 Kockelscheuer
Tel. 29 04 04-315

Kleine Naturfreunde auf Entdeckungstour

Hermelin

Grousst Wisel, Hermelin / hermine

Mein wissenschaftlicher Name: *Mustela erminea*

Wie sehe ich aus?

Wie alle in meiner Marderfamilie habe ich einen schlanken Körper, einen langen Hals und kurze Beine. Mein Sommerfell ist an der Oberseite hellbraun und an der Unterseite weiß. Mein Winterfell ist ganz weiß und meine Schwanzspitze ist Sommer wie Winter schwarz. Diese schwarze Schwanzspitze ist das sicherste Merkmal, um mich von meinen Verwandten zu unterscheiden.



Wo findest du mich?

Ich jage ganz gerne in Weiden und Wiesen, halte mich aber auch in Hecken, Böschungen, Feldrändern und an Gewässern auf.

Wo lebe ich

Im Sommer bin ich tagaktiv, im Winter jage ich eher in der Nacht. Als Unterschlupf bevorzuge ich hohle Baumstämme, Holz- und Steinhaufen oder verlassene Baue anderer Tiere. Mein Nest kleide ich mit trockenen Blättern, Haaren oder Federn aus und meine Jungen kommen meist im darauffolgenden Frühjahr zur Welt. Außerhalb der Paarungszeit lebe ich als



Einzelgänger. Als reiner Fleischfresser ernähre ich mich hauptsächlich von Mäusen, Wühlmäusen und Ratten. Da ich ein guter Schwimmer bin, stehen auch Fische auf meinem Speiseplan. Charakteristisch ist, dass ich meinen schnellen Lauf plötzlich unterbreche und mich senkrecht aufrichte. Dies dient dazu die Umgebung zu beobachten und die Witterung aufzunehmen.



Der Fellwechsel hilft den Hermelinen zur Tarnung. Im hohen Norden bleibt das Fell das ganze Jahr über weiß, während in wärmeren Regionen das Fell auch braun-weiß bleiben kann.

Gemeiner Schneeball

Schnéiball / viorne obier

Mein wissenschaftlicher Name: *Viburnum opulus*

Wie sehe ich aus?

Ich bin ein Strauch, der bis zu 4 m hoch werden kann. Von Mai bis Juni habe ich strahlend weiße Blüten, die von weitem fast wie Schneebälle aussehen – daher auch mein Name. Ab August/September schmücken mich viele rote beerenartige Früchte. Meine Blätter sind 3- bis 5-lappig und färben sich im Herbst orange-rot.

Wo findest du mich?

Hauptsache, ich habe genügend Licht und feuchten Boden. Du kannst mich also in Auwäldern, an Waldrändern oder auf Lichtungen finden.

Meine Verwendung

Da meine roten Früchte sehr lange am Strauch hängen eignen sich mich für Vögel zur Nahrung; meine Blüten sind aber auch für Insekten eine wichtige Futterpflanze.

Achtung:

meine roten Früchte sind giftig und du kannst davon Bauchschmerzen bekommen.

Also: lieber die Finger weg!



Regulus Junior Club

Der *Regulus Junior-Club* bietet Kindern zwischen 6 und 12 Jahren ein regelmäßiges Freizeitprogramm mit einem weiten Spektrum an Aktivitäten an. Dreimal pro Jahr erhalten die Regulus Junior-Club-Mitglieder ein der Saison angepasstes Programm, das sie auch auf www.naturemwelt.lu aufrufen können.

Naturschutz international - 100 Jahre BirdLife

Vor einem Jahrhundert setzten sich visionäre Naturschützer zusammen und beschlossen, dass ein koordiniertes internationales Vorgehen nötig sei um den verschiedenen Bedrohungen für Vögel wirkungsvoll entgegen zu wirken. Sie gründeten den International Council for Bird Preservation (ICBP) - heute BirdLife International.

Ausgehend von einer Handvoll nationaler Organisationen, gewann die Bewegung immer mehr an Schwung, breitete ihre Flügel aus und entwickelte sich schließlich zu einer globalen Stimme für die Natur. Zu den frühen Anliegen, die auch heute noch im Mittelpunkt von BirdLife stehen, gehörten der Schutz von Zugvögeln, der Schutz von bedrohten Arten und deren Lebensräumen. BirdLife International ist die älteste und auch die größte basisdemokratische Naturschutzorganisation, der auch natur&mwelt angehört.



100 Jahre später versammelten sich im September 2022 die mittlerweile 119 Partner von BirdLife International von jedem Kontinent der Erde persönlich wie auch virtuell zu einem Partnership Meeting in Cambridge. Hier wurde auch der neue Bericht über den Zustand aller Vögel der Welt vorgestellt.

States of the world's birds

Darin wurde der Einfluss aller Faktoren geprüft, die zur Gefahrensituation beitragen.

Ergebnis: jede achte Vogelart der Welt (insgesamt 1409 Arten) ist vom Aussterben bedroht. Allein in Nordamerika sind seit 1970 schätzungsweise drei Milliarden Vögel verschwunden, in der Europäischen Union gibt es seit 1980 weitere 600 Millionen Vögel weniger.

Der Bericht beschreibt die Hauptbelastungen, denen unsere Wildvogelpopulationen ausgesetzt sind, darunter die Ausweitung und Intensivierung der Landwirtschaft, von der 73% aller bedrohten Arten betroffen sind, die nicht nachhaltige Abholzung und Waldbewirtschaftung, von der 50% betroffen sind, und die Klimakrise, von der 34% betroffen sind.



Anomalien an Gräsern

In der Krautschicht der Wälder findet man manchmal eine Anhäufung anfangs weißer, später rötlich-brauner Adventivwurzeln an den Halmen des Hain-Rispengrases (*Poa nemoralis*). Auf einer Seite dieser, sich oberhalb eines Knotens befindenden Galle ist das Wurzelgeflecht gescheitelt (Abb.1). Unter der Blattscheide findet man im Juni Mückenlarven in einem Hohlraum und schon im Juli Tönnchen, in denen die Larven des letzten Larvenstadiums bis zum nächsten Frühjahr verweilen, ehe sie sich verpuppen. Nach einer vierzehntägigen Puppenruhe schlüpfen dann die erwachsenen Gallmücken (*Mayetiola graminis*) der nächsten Generation (*Skuhrová & Skuhrový 1973, Bellmann et al. 2018*).



Abb.1 : Galle an einem Halm des Hain-Rispengrases (Düdelingen 2008).

Ist der oberste Sprossteil eines Schilfhalmes (*Phragmites australis*) zigarrenförmig verdickt (Abb.2), dann lebt im Innern einer verholzten Kammer eine Made der Schilfhalmfliege (*Lipara lucens*), die ihr Ei ausschließlich an die

Sprossspitze eines Schilfhalmes legt. Die Made zerstört den Vegetationskegel der Pflanze, so dass das Längswachstum des Schilfhalmes gestoppt wird. Es kommt zur Stauchung, Verdickung und Verholzung des befallenen Sprosstteils, der sich zu einer circa 15 mm dicken und etwa 15 bis 25 cm langen Galle entwickelt (*Arge Naturschutz 2014*). Wenn es uns im Winter gelingt, diese sehr harte Schilfzigarre der

Länge nach aufzuschneiden, dann finden wir im Innern die oben genannte Fliegenmade in einem mit Kot und zerbissenen Pflanzenteilen gefüllten Gang (*Nachtigall 1979*). Die Larven fressen, häuten und verpuppen sich im Innern der Gallen. Im Frühjahr des Folgejahres schlüpft aus jeder Puppe eine Schilfhalmfliege, die sich aus der Galle heraus ins Freie beißt. Oft ziehen Nachmieter (z. B. Wildbienen oder Grabwespen) in die leere Schilfzigarre ein (*Arge Naturschutz 2014*).



Abb.2 : Zigarrengalle (Mersch 2017).



Abb.3 : Umgewandelter Blütenstand einer Binse (Dellen 2019)

Der Blattfloh (*Livia junci*) bewirkt, dass der Blütenstand der Binsen gestaucht und in zum Teil rot gefärbte Blattbüschel umgewandelt wird (Abb.3), die fast nur aus den bis zu 80 schuppenförmigen Blattscheiden bestehen, unter denen Blattflöhe oder deren Larven sitzen (*Bellmann et al. 2018*).

Mein Dank gilt meinen Kolleginnen Liliane Burton (L-Bissen) und Claire Wolff (L-Mersch).

Nico Schneider

- Informationsquellen:**
- Arge Naturschutz, 2014. – Lebensraum Schilf. – Land Salzburg, 36 S., Salzburg.
 - Bellmann, H., M. Spohn & R. Spohn, 2018. – Faszinierende Pflanzengallen. – Quelle & Meyer Verlag, 480 S., Wiebelsheim.
 - Nachtigall, W., 1979. – Unbekannte Umwelt. – Hoffmann und Campe Verlag, 310 S., Hamburg.
 - Skuhrová, M. & V. Skuhrový, 1973. – Gallmücken und ihre Gallen auf Wildpflanzen. – Die Neue Brehm-Bücherei 314, 2., erw. Aufl.: 1-118. Ziemsen Verlag, Wittenberg.

Life Bats & Birds

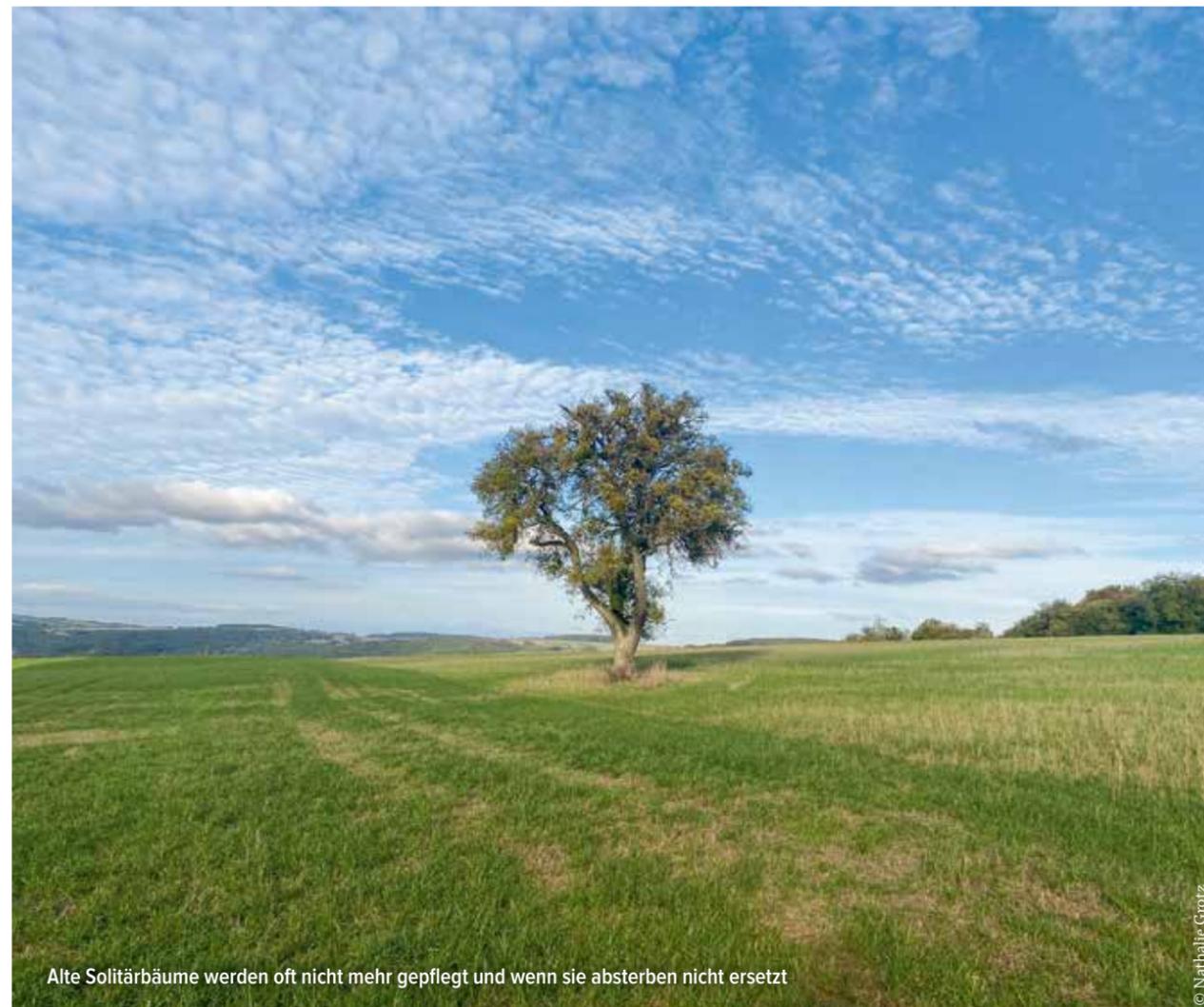
Die Bedeutung von Einzelbäumen und Hecken für die Zielarten des Life Bats & Birds

Hecken und Bäume im Offenland spielen eine wichtige Rolle für die Zielarten des Life Bats & Birds (Große Hufeisennase, Wimperfledermaus, Steinkauz, Wendehals, Neuntöter und Raubwürger) und haben viele Funktionen. Am prominentesten dürfte ihre Eigenschaft als Nistplatz für verschiedene Vogelarten sein. Hohlräume dienen Höhlenbrütern, wie Steinkauz oder Wendehals, zum Nestbau. In Hecken unterschiedlicher Höhe brüten

verschiedene Singvögel. Zusätzlich dienen diese Hecken als Ansitz für Jäger wie Neuntöter und Raubwürger. Einheimische Hecken und Bäume sind zudem Lebensraum für viele verschiedene Insektenarten, die ihrerseits Nahrungsgrundlage für Vögel und Säugetiere sind.

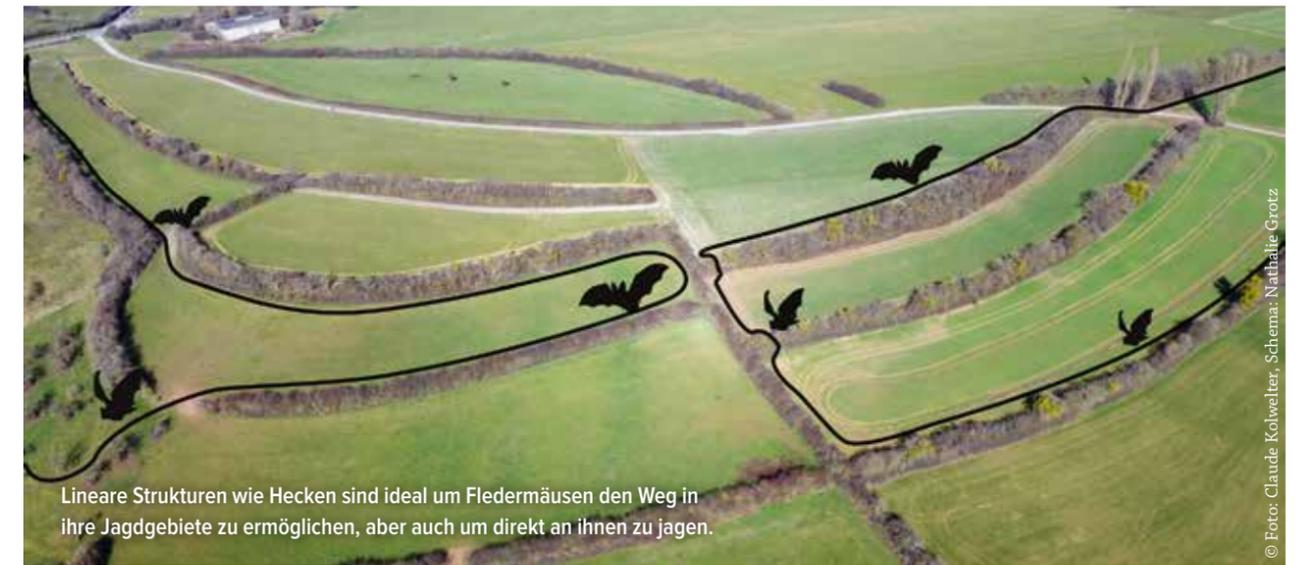
Weniger bekannt ist die Eigenschaft der Bäume und Hecken als Leitstruktur für Fledermäuse. Da diese sich mithilfe

von Ultraschalllauten, deren Echo sie auffangen, orientieren, brauchen sie Strukturen, um diese Echos zu erzeugen. In einer ausgeräumten Landschaft ohne jegliche Strukturen ist es sehr schwierig für Fledermäuse, den Weg in geeignete Jagdgebiete zu finden, da es keine Orientierungshilfen gibt. Je nach Art, reichen die Rufe der Fledermäuse weniger als 30 m, so dass ein relativ dichtes Netz an Bäumen, Hecken und anderen Landmarken



Alte Solitärbäume werden oft nicht mehr gepflegt und wenn sie absterben nicht ersetzt

© Nathalie Grotz



Lineare Strukturen wie Hecken sind ideal um Fledermäusen den Weg in ihre Jagdgebiete zu ermöglichen, aber auch um direkt an ihnen zu jagen.

© Foto: Claude Kolwelter, Schema: Nathalie Grotz

wichtig ist, um gute Verbindungen zwischen den Quartieren und den Jagdgebieten zu ermöglichen. Aber nicht nur als Leitlinien sind Gehölze wichtig für die Fledermäuse, die in ihnen lebenden Insekten bieten den Tieren zusätzlich Nahrung. Zudem bieten alte Solitärbäume mit ausladenden Ästen der Großen Hufeisennase die Möglichkeit zur Ansitzjagd. Die Fledermaus hängt sich dabei an einen waagerechten Ast und wartet, dass ein Insekt vorbeikommt, um es dann zu erbeuten. Darüber hinaus sind Solitärbäume in Weiden beliebte Plätze des Viehs, um sich vor Nässe oder Hitze zu schützen, so dass sich unter den Bäumen Dung sammelt und die Vegetation kurz ist, was den Fledermäusen wiederum zugängliche Nahrung in Form von dungzersetzenden Insekten bietet. ●



Randstreifen und Hecken sind wertvolle Strukturen für Fledermäuse, aber auch für Insekten, Vögel und andere Säugetiere

© Claude Kolwelter



Im intensiv genutzten Offenland fehlt es oft an Hecken oder Bäumen, die Fledermäusen bei der Orientierung dienen könnten

© Nathalie Grotz

40 ans Fondation Hëllef fir d'Natur - L'interview de Léa

Nous vivons actuellement ce que l'on peut appeler une crise planétaire, une convergence entre l'accélération du changement climatique, la perte sans précédent de biodiversité et les problèmes croissants de santé humaine.

C'est en 1982 que la Fondation Hëllef fir d'Natur voit le jour, avec pour mission la préservation du patrimoine naturel luxembourgeois. Année après année, elle se donne les moyens d'y arriver et est actuellement propriétaire de 1650 ha de réserves naturelles.

Aujourd'hui, je rencontre Nathalie Grotz qui travaille pour la Fondation, responsable du projet LIFE Bats&Birds.

L.R : Pourquoi avoir choisi ce métier et depuis quand êtes-vous à la Fondation ?

N.G : Les tâches variées, le fait de pouvoir travailler dans la nature et de changer quelque chose sur le terrain sont les aspects qui m'ont fait choisir le métier. Je suis à la Fondation depuis 2016. J'ai commencé avec différents projets financés par le ministère de l'Environnement, et par les projets européens LIFE qui sont cofinancés par la Commission européenne, comme celui sur les pelouses calcaires « LIFE Orchis ». Je me suis surtout occupée du monitoring

Moi, c'est Léa, 21 ans, stagiaire à la Fondation Hëllef fir d'Natur de natur&emwelt. Comme tout le monde j'ai une certaine sensibilité à l'écologie mais pas encore assez pour m'y jeter corps et âme. Pour mieux comprendre cette passion qui anime toutes personnes engagées, j'ai interviewé 4 de mes collègues afin d'en savoir un peu plus sur elles, leurs convictions et leur travail en tant que femme au sein de la Fondation.



des papillons sur ce projet. J'ai collaboré à différents projets des milieux aquatiques, aux fleurs et arbres.

L.R : Est-ce que l'écologie, la nature sont des sujets qui vous intéressent et vous passionnent depuis toujours ?

N.G : Oui, même si quand on est enfant on ne pense pas à l'écologie, je me suis toujours intéressée aux plantes et aux animaux, et plus particulièrement à la relation entre l'individu et les écosystèmes. J'ai toujours eu une relation privilégiée avec la nature.



L.R : En quoi consiste votre travail pour le projet LIFE Bats&Birds ?

N.G : Comme responsable du projet LIFE Bats&Birds mon travail est très varié. Tout d'abord il y a dans ce projet le volet organisationnel et opérationnel directement sur le terrain, c'est-à-dire la mise en place des mesures prévues dans les zones du projet. Il y a aussi un volet communication et information du public afin de sensibiliser le plus grand nombre. Le troisième grand volet, c'est le monitoring ou le recensement des différentes espèces cibles du projet. C'est une action régulière du projet, on revoit chaque année par exemple le même terrain pour voir comment l'espèce a évolué dans le territoire. Cela permet également de mesurer l'efficacité des mesures mises en place.

L.R : Est-ce que l'écologie en tant que principe fondateur est important ?

N.G : Oui. Nous faisons partie de la nature. Les humains oublient souvent qu'ils font partie d'un système géré par la nature, et on ne peut pas sortir de ce système. On en est dépendant même. Si on ne respecte pas le système dans lequel on vit, c'est se suicider à petit feu. Il faut protéger notre environnement, la nature, et pas la détruire.

L.R : Quelle vision avez-vous de l'écologie actuelle ?

N.G : Je pense qu'il faut encore promouvoir l'importance de l'écologie. Une fois qu'on a compris les principes de l'écologie, on accepte plus facilement de protéger la nature.

L.R : Que pensez-vous de la politique environnementale européenne ?

N.G : Le problème est que la politique en général a tendance à isoler les problèmes. Elle oublie de voir l'entier ; chaque problème est lié. Par exemple on ne peut pas parler des problèmes sur les nappes phréatiques sans aborder l'utilisation de substances chimiques ou du changement climatique.

L.R : Si vous deviez choisir un mentor, n'importe qui, qui serait cette personne ?

N.G : Je n'ai pas de mentor mais je soutiens toutes les personnes de l'ombre qui font avancer les choses. Beaucoup de monde s'engage et s'efforce de changer la situation.

L.R : Pensez-vous que la population respecte réellement la nature et l'écologie ?

N.G : Une partie de la population est consciente des enjeux et change son style de vie pour mieux respecter la nature et le climat. Malheureusement il y a encore une grande partie de la population qui ne dépense pas assez d'énergie sur des questions écologiques. La nature les intéresse seulement s'il n'y a pas de restrictions de leur propre confort.

L.R : Si vous pouviez remonter le temps et que vous aviez la possibilité de prodiguer un conseil à la petite fille que vous étiez, quel serait-il ?

N.G : Je lui dirais de persister sur son chemin. La nature est belle ! ●



MORE

Info ● ● ●



NL PURE
NE FAIRE
QU'UN AVEC LA
NATURE

SEE THE UNSEEN



**SWAROVSKI
OPTIK**

Impressum regulus

regulus 6 | 2022
Winter

erscheint sechsmal jährlich
Verantwortlicher Herausgeber
natur&emwelt a.s.b.l.
5, route de Luxembourg
L-1899 Kockelscheuer
R.C.S. Luxembourg F9032
Tel.: 29 04 04 - 1 | Fax: 29 05 04
secretariat@naturemwelt.lu
www.naturemwelt.lu

Redaktionskomitee
Krys Pleimelding (Koordination),
Patric Lorgé, Raymond Peltzer,
Jim Schmitz

Autor:innen
Roby Biwer, Patric Lorgé, Cindy
Redel, Birgit Gödert-Jacoby,
Sonnie Nickels, Nico Schneider,
Claudine Felten, Nicolas Hormain,
Lara Schroeder, Krys Pleimelding,
Nathalie Grotz, Claude Kolwelter
*Die Verfasser:innen sind für ihre
Artikel verantwortlich. Nachdruck
bitte mit Quellenangabe.*

Gestaltung
éditions revue s.a.
Tel.: 49 81 81 - 1 | www.revue.lu

Verwaltung: Tanja Knebl
Grafik & Layout: Dario Herold

Anzeigen
Espace Médias | Tel.: 44 44 33 - 1
contact@espace-medias.lu
www.espace-medias.lu

Foto Titelseite:
Sperling © Sören Salvatore
Auflage:
11.500

Druck: Est Imprimerie,
Moulins-lès-Metz, Frankreich



regulus ISSN 1727-2122
Gedruckt auf
Recyclingpapier,
ausgezeichnet mit
dem Blauen Engel



EU Ecolabel : DE / 011 / 037
www.ecolabel.eu

Verwaltungsrat

Präsident: Roby Biwer

Vize-Präsidenten: Jim Schmitz und
Jean Weiss

Generalsekretär: Jean-Marie Ries

Vize-Generalsekretär: Raymond Peltzer

Schatzmeister: Benji Kontz



Mitglieder: Eugène Conrad, Arno Frising,
Jean-Marie Haas, Marianne Kollmesch, Jean
Kremer, Patrick Losch, Claude Meisch, Joy
Mentgen, Diane Neu, Marie-Anne Pissinger,
Max Steinmetz, Guy Urbany

Ehrenpräsidenten: Georges Bechet, Tom
Conzemius, Tit Mannon, Ed Melchior, Pit
Mischo, Frantz Charles Muller

● **Sekretariat und Buchhaltung**
Anita Adrovic, Myriam Braun, Lynn Miny
Tel.: 29 04 04 - 1
secretariat@naturemwelt.lu

● **Personalabteilung,
Sekretariat RJC/Jugendgrupp**
Patty Giannetto
Tel.: 29 04 04 - 302
jugend@naturemwelt.lu
ressources.humaines@naturemwelt.lu

● **Direktion**
Claudine Felten
Tel.: 29 04 04 - 304
c.felten@naturemwelt.lu

● **Kommunikation**
Krys Pleimelding, Sabrina Schaul,
Steffi Moscato
Tel.: 29 04 04 - 341 / 314 / 342
k.pleimelding@naturemwelt.lu
s.schaul@naturemwelt.lu
s.moscato@naturemwelt.lu

● **Naturschutzberatung**
Lieke Mevis
Tel.: 29 04 04 - 337
berodung@naturemwelt.lu

● **Koordination Plattform EEDD**
Carine Gansen
Tel.: 29 04 04 - 329
c.gansen@naturemwelt.lu

● **Pflegestation für Wildtiere**
Jill Gaasch
Tel.: 26 51 39 90
info@centredesoins.lu

● **Naturerziehung**
Sonnie Nickels, Ana Sarac
Tel.: 29 04 04 - 310/316
s.nickels@naturemwelt.lu
a.sarac@naturemwelt.lu

● **Centrale Ornithologique**
Katharina Klein, Eric Kraus
Jean-François Maquet, Cindy Redel,
Sören Salvatore
Tel.: 29 04 04 - 309
col@naturemwelt.lu

● **Freiwilligenmanagement**
Anna Ewen
Tel.: 29 04 04 - 334
a.ewen@naturemwelt.lu

● **Kampagnen und Projekte**
Birgit Gödert-Jacoby
Tel.: 29 04 04 - 312
b.jacoby@naturemwelt.lu

● **Politische Projekte**
Tel.: 29 04 04 - 311

● **Technischer Dienst**
Sacha Adam, Stefan Redel,
Claude Thiry
Tel.: 29 04 04 - 335
servicetechnique@naturemwelt.lu

● **Biodiversum Remerschen**
Patric Lorgé, Isabelle Zwick
Tel.: 24 756 534 / 533
patlor@naturemwelt.lu
i.zwick@naturemwelt.lu

Jahresbeitrag einer Mitgliedschaft:

Jugend ab 10 €, Einzelpersonen ab 20 €, Familie ab 30 €, Membre donateur privé ab 50 €

Konten:

CCPL LULL LU07 1111 0089 0982 0000 **BILL LULL LU24 0023 1194 7060 0000**
BGLL LULL LU80 0030 0171 5015 0000 **BCEE LULL LU67 0019 8000 0994 5000**



natur&emwelt rund um die Uhr aktuell auf www.naturemwelt.lu
Newsletter: newsletter@naturemwelt.lu | follow us    

PERIODIQUE

Post
LUXEMBOURG

Envois non distribuables à retourner à:
L-3290 BETTEMBOURG

PORT PAYÉ
PS/791

Zesumme fir d'Natur - Werden Sie jetzt aktiv!

**Die Natur liegt Ihnen am Herzen?
Sie möchten sich mit Ihren Talenten für die Natur und
Umwelt einsetzen?**

Egal ob als Aktivist, Feinschmecker, Naturerzieher, Medien-
oder Gartenliebhaber, Naturbewunderer oder Tierfreund -
wir zählen auf Ihre tatkräftige Unterstützung!

www.naturemwelt.lu/de/aktiv-werden

JETZT AKTIV WERDEN

